

SNOW Invasion

Ausgabe 03/12 - Freitag 06.07.2012

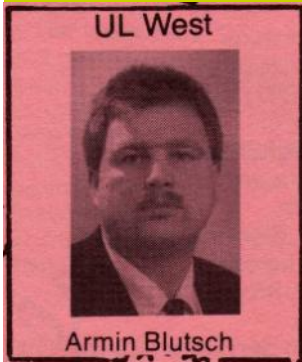


StS Kurz am
Landestreffen



Spitzenleistung:
FJLA-Bronze

Angelika Girsch / Snow-Invasion sprach mit LBD-Stv. Armin Blutsch über die Feuerwehrjugend



aus dem Lagerpass 1991

Anlässlich des 40 jährigen Jubiläums hab ich gehört, dass du selbst als Mitglied der FJ schon beim ersten Landestreffen dabei warst, stimmt das?

Ja, ich bin seit dem 23.01.1973 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, damals noch Feuerwehrjugendmitglied!

Welche Erfahrungen durftest du selbst bei diversen Feuerwehrjugendlagern sammeln?

Die Lager waren immer wieder ein "scharfes" Ereignis. Wir hatten viel Spaß. Ich war schon als Kind auf den Jugendlagern, später als Jugendführer, im Team des Spielecontainers und dann in der ULALEI West (Anmerkung der Redaktion - siehe Foto des Unterlagerleiters 1991)

Was hat sich in deinen Augen seit damals geändert / verbessert?

Vom ersten Lager an hat sich Grundlegendes geändert, ohne diese Veränderungen das Landestreffen nicht in dieser Art und Weise möglich wäre. Die Voraussetzungen und Infrastruktur sind ganz anders als damals. Der Versorgungsdienst mit vielen Mitarbeitern ist heute ausgestattet von A bis Z, damals hat ein Koch mit wenigen Mitteln für alle Essen zubereitet, wobei sich natürlich die Menge und der Aufwand mit den Teilnehmerzahlen gesteigert hat. Auch die Materialien waren andere, die weißen Zelte zum Beispiel gab es erst ab dem 5. oder 6. Landeslager und von Duschcontainern konnten wir nur träumen! ☺

Gibt es Visionen, wie die Zukunft der FJ oder der FF aussehen wird?

Die Zukunft wird auf jeden Fall spannend. Auf Grund von Bevölkerungsstatistiken weiß man heute, dass der Anteil der "unter 25-jährigen" in den nächsten Jahren weiterhin sinkt. Das kann sich natürlich auf unsere Mitgliederzahlen auswirken. Daher ist es unser Ziel, die Mitgliederzahl der Feuerwehrjugend zumindest zu halten und die Jugendlichen rechtzeitig dazu zu holen, dafür werden wir verschiedene Wege nutzen. Die Feuerwehrjugend ist auf alle Fälle die Grundlage für das bestehende Feuerwehrwesen.





Dominik Zwölfer, *SNOW*
& Alex Nittner, *Brandaus*

Halbzeit!

Nach zwei heißen und sonnigen Tagen haben wir nun die Halbzeit unseres Lagers erreicht. Der gestrige Abend stand ganz im Zeichen der Lagereröffnung. Zahlreiche Prominente, darunter Integrations-Staatssekretär Sebastian Kurz, Landeshauptmann Stellvertreter

Dr. Sepp Leitner, Präsident des ÖBFV, Landesfeuerwehrkommandant KR Josef Buchta und Bürgermeister Johannes Zuser ließen sich die Chance nicht entgehen, den knapp 5000 Kindern und Jugendlichen beim Einmarsch auf den Antreteplatz zuzusehen. Dank der kurz gehaltenen Ansprachen kam keine Längeweile auf, sodass wir uns mit noch mehr Begeisterung auf die Showeinlagen freuen konnten.

Die Feuerakrobaten boten uns eine eindrucksvolle Darbietung, bestehend aus kunstvollen Fackelschwüngen und furchtlosen Feuerspuckern.

Die im Anschluss stattfindende Wassershow der FF Spielberg-Pielach zauberte den 5000 Mädchen und Burschen ein leuchtendes Funkeln in die Augen. Die Show hatte es nämlich wirklich in sich! Dutzende Schläuche, Verteiler und Pumpen transportierten in Summe 60000 Liter H₂O zum Wasserpark. Untermalt wurde dieses Spektakel von vielen verschiedenen Scheinwerfern, die das Wasser in stimmungsvoller Pracht erstrahlen ließen. Eine mehr als würdige Eröffnung des 40. Landestreffens.

Gut gelaunt starteten wir dann mit einem leckeren Frühstück in den Freitag. Das Rahmenprogramm zu den Bewerben ließ nichts zu Wünschen übrig. Die Spiele im Freizeitpark und die Erlebnistour ließen die Zeit wie im Flug vergehen. Apropos Flug: Eine ganz spezielle Einlage bot uns das Österreichische Bundesheer. Mit einem Black Hawk S-70 landete die Hubschrauberbesatzung bei uns auf der Antreteplatz, unter den Augen dutzender Lager Teilnehmer. Ansonsten steht der heutige Tag ganz im Zeichen der Leistungsbewerbe in Bronze. Trotz der brütenden Hitze sind alle gut gelaunt und topmotiviert beim Bewerb.

In diesem Sinne wünschen wir euch viel Glück und Top-Platzierungen beim Bewerb.

Was ist im Unterlager los?

Berichte aus den Unterlagern 4

Lagereröffnung

Eröffnung 8
Interview StS Kurz 9
Interview BR Kainz 10
Dr. Harold, Hypo NOE 11

FJLA-Bronze

Fotos 12

Erlebnistour

SNOW war dabei 13

S-70 „Black Hawk“

Luftunterstützung 14

Bürgermeistermeeting

Besuch am Landestreffen 14

Pictorial

DO Abend und FR Nachmittag 15

Jubiläum: 40.Landestreffen

1983-2002 im Rückspiegel 16

Freizeitzentrum

.....volle Action 17

Gehirnjogging

Wer rastet, der rostet 18

S **Kottingbrunner Eskimo**

Im UL Süd haben wir heute Vormittag einen Eskimo gefunden. Um seine Ruhe beim Schlafen zu haben, hat er sich kurzerhand die Kapuze so weit zugemacht, dass nur noch ein kleines Atemloch war. Oder war ihm einfach nur kalt??



O **Mittendrin statt nur dabei!**

Dem „prächtigen“ Team aus Hofstetten taugts in Hürm :-D



W **Durch die** sehr gute Freundschaft zwischen der Feuerwehr Dresden/DE und des NÖ Landesfeuerwehrverbandes ist im Zuge der Lagereröffnung am Donnerstag Abend ein Wimpel an den LFKDT Josef Buchta übergeben worden! Ein Ehrenplatz in Tulln ist sicher! :)



N **Diabolo** Alexander vertritt sich die Freizeit am Landeslager mit Diabolo. Er macht Diabolo seit einem halben Jahr und gesehen hat er das Ganze bei einem Diabolo Clown.



N **Kreativer Fußschmuck** Daniel aus der FF Waldenstein, hat sich einen sehr kreativen Fußschmuck ausgedacht. Gleichzeitig schützt dieser auch vor einem Sonnenbrand.



S **Improvisationstalent in Mitterndorf** Was macht man wenn man ein Partyzelt hat, aber die falschen Zeltstangen mit? Die meisten würden vermutlich verzweifeln, aber nicht die FJ Mitterndorf. Die kreativen Köpfe aus Mitterndorf bastelten aus einem Holzstück ganz einfach eine Ersatz-Zeltstange!

Heute fand ein Basketball-Schätzspiel statt, wo geschätzt werden musste, wie viele Treffer die 10 Mitglieder der ULALEI bei jeweils 5 Versuchen (also insgesamt 50 Versuche) landet. Das Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

W **Dank** der Jugendfeuerwehr Dresden, steht dem ganzen Landeslager ein Fußballplatz zur Verfügung! Dieser befindet sich zwischen dem UL-OST und UL-WEST! Dieser wurde mittels Holzbrettern gebaut! Ein herzliches Dankeschön, den deutschen Kameraden! ;-)



S **HÄNG BÄR** So weit weg von daheim hat die FJ Steinbach ein kleines alljährliches Schauspiel. Das jüngste Mitglied „opfert“ sein liebstes Kuscheltier, um so der übrigen Gruppe den richtigen Weg zum Zelt zu weisen. Die Trennung fiel sicher schwer, aber das ist eben der Tribut an die Gruppe. We like it.



N

Haaksbergen

Heuer hat das UL-Nord eine Gästegruppe aus Haaksbergen, in Holland. Sie sind mit 6 Jugendlichen und 3 Betreuern angereist. Sie finden, dass das Lager groß ist und, dass viele Leute da sind. Bewundernswert finden sie, dass es möglich ist so etwas Großes auf die Beine zu stellen. In Holland gibt es auch Lager aber nicht so groß. Einen ganz besonderen Dank möchte sie der ULALEI Nord aussprechen, da diese sie sehr unterstützen.



O

„Wen ma de schensten san!“

sind sich die St. Georgner sicher, „müss' ma unbedingt in die S.N.O.W“.



Nach

bestandenem Bewerb haben sich die Kid's der FJ Feichsen mehr als ein Eis verdient!



W



Beförderung FM Dominik Zwölfer wird per Sofort zum Assistenten der Redaktionsleitung befördert. Wir gratulieren!



S

Eigendusche

Auch eine Möglichkeit, sich vor der Hitze zu schützen: Eine Wasserschlacht mit sich selbst. Erfrischt und macht Spaß!



Ehrung im UL-SÜD

Im Zuge der Unterlagerbesprechung wurde unserem Urgestein Josef „Pepi“ Schröder von LFR Kerschbaumer, LFR Feischl, Lager-

S

leiter Fahrafellner, Betriebsleiter Schönback, ARBA FJ Vorsitzender Mascha und der Unterlagerleitung eine Florianiplakette und eine Urkunde verliehen mit „Dank und Anerkennung“ für seine Verdienste um die Feuerwehrjugend. Alles Gute auch aus der Redaktion.



W

Auch heuer

gibt es wieder Unterlagerspiele in jeden Unterlager! Alle Kid's sind dazu aufgefordert teilzunehmen!

Viel Spaß dabei! :D



Gästegruppe Pilsach
(Deutschland)

Seit 2001 waren wir schon 8 Mal bei euch zu Besuch, heuer haben wir erstmals auch Mitglieder der Kinderfeuerwehr (10 und 11-jährige) mit dabei. Das restliche Zelt teilen sich die Jugendfeuerwehren Pilsach und Postbauer-Heng.

„Wie gewohnt ist alles super organisiert! Nächstes Jahr, gerne wieder!“

Groß und klein fühlen sich sichtlich wohl hier in Hürm :-)



Kinderfeuerwehr: Isabel, Alexander, Benedikt (rotes T-Shirt)

Jugendfeuerwehr: Anna, Johannes, Andreas, Stefan, Andi, Timo, Nico, Bastian, Tobias, David

N Weil Andreas, der dass UL-Nord soo toll und schön findet lies er sich von seinem Kameraden ein „N“ auf den Hinterkopf rasieren. Er ist sozusagen ein Unterlagerpatriot.



Prominenz gesichtet!

Das SNOW

Team sieht aber auch alles.... Bei einem Rundgang durchs UL Nord haben wir Prominenz entdeckt: Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Franz Buchmann (Abschnitt Poysdorf/Schrattenberg) besuchte seine Feuerwehrjugendgruppe aus dem Abschnitt und seine Heimat-FF Großkrut.



S Schuhordnung in Baden-Stadt

Die Jugendgruppe Baden-Stadt ist anscheinend sehr ordentlich – fein säuberlich sind die Schuhe am Eingang von ihrem Zelt aufgestellt. Oder schaut die Jugendführerin auf die Ordnung im Zelt?? Auf alle Fälle bleibt es so im Zelt sauberer – weiter so!



Lagerverkaufsshop

Dieses Jahr findet Ihr den Lagerverkaufsshop direkt neben dem Zelt der Lagerleitung. Die Öffnungszeiten sind 08:00 – 18:00 Uhr. Wie jedes Jahr gibt es verschiedene Artikel des NÖ LFV. Ab heuer neu: Badetücher, welche jedes Jahr in einer anderen, dem Gemeindewappen der Gastgebergemeinde angepassten Farbe. Heuer haben wir ein nettes Dunkelgrün. Kosten sind EUR 14,00, ein ideales Andenken zum Sammeln!



Interview mit der FJ Nondorf (bei Gmünd)

SNOW: Hallo, derf i di kurz interviewn?

Alex: Jo, sicha! Gern!

SNOW: Woher kummst du und wie oid bist du?

Alex: I bin da Alex und kumm aus Nondorf. I bin 13!

SNOW: Wie gfoits da so am Loga?

Alex: Jo i finds gonz sche do! Do kann i Zeit verbringen mit meine Freind und net imma nur vorm Handy sitzn. Bei uns is nämli handyfreie Zone ☺

SNOW: Wos hobt`s denn scho unternommen do am Loga?

Alex: A Wosserschlocht homma scho gmocht und Spiele gspült. Mit den Kirchbergern hamma scho Freundschaften gschlossen. Heit tret ma no in Bronze an und morgen donn in Silber.

SNOW: Wos goit da do am Loga gonz besonders?

Alex: Wir hom heier ur vü Plotz zum Spün do am Gelände. Owa leider san heier vü Trompetenkäfer unterwegs!

☺





Gästegruppe Pritschitz (Kärnten) im UL Ost

„Wir freuen uns auch heuer in Hürm wieder mit dabei sein zu dürfen. Das heurige Landestreffen in Niederösterreich ist mittlerweile das 14. in der Geschichte der FJ Pritschitz“, freuen sich Ausbilder Alex, Peter und Christian. Sie sind jedes Jahr gerne da und sind immer wieder fasziniert von der tollen Organisation und dem großzügigen Gelände.

Das einzige was ihnen und den 10 Jugendlichen in Hürm etwas fehlt ist der kühle Wörthersee ;-))

Kurz nach 13 Uhr ging es am Freitagnachmittag ab auf den Bewerbungsplatz. Trotz der Hitze waren die Burschen und Mädels top motiviert, immerhin haben sie auch lange genug brav trainiert! Mit einer tollen Platzierung (1037 Pkt. Bronze, 1039 Pkt. Silber) hat sich die Gruppe daheim bereits für den Bundesbewerb Ende August in Pinkafeld qualifiziert.

„Wir möchten uns ganz herzlich für die Gastfreundschaft bedanken und der FF Hürm zu dem gelungenen Lager wirklich gratulieren!“ – Johannes Köfer, Rene Komposch, Andreas Koschu, Stefan Wang, Alexander Zimmerl, Verena Koschu, Sandra Aichbauer, Fabian Köfer, Fabian Piskernig, Emmanuel Zimmerl und die Ausbilder Alexander Aichbauer, Peter Köfer und Christian Berg (nicht auf dem Foto)



Spurlos verschwunden...

... sind zwei orange Jacken der FJ Herrnbaumgarten. Bei dieser Hitze braucht man diese zwar nicht unbedingt, aber man weiß ja nie was kommt... Also machten sich Raphael und Dominik auf die Suche. Diese dauerte „Gott sei Dank“ nicht lange: im Zelt der Mädels tauchten die beiden Jacken wieder auf. Wie die wohl da hin gekommen sind?! 😊



Die FF Lichtenwörth



sichert ihr Zelt mit einem Wassergraben mit Special-Effect. Das Trockeneis das hier für den Rauch sorgt, kühlt die Getränke der Gruppe. Gute Idee!



Sehr kreativ

ist die FJ Retz. Sie haben auf ihrem Zaun ein Blumenkistchen montiert. Dieses soll einladend wirken, und die Gastfreundlichkeit der FJ Retz zur Geltung bringen.



Glücksspiele am Lagergelände!

Unter einem Tarnnetz vor der Luftaufklärung (Blackhawk) versteckt spielten die Kinder aus Bad Vöslau eine Runde Poker mit ihrem Jugendführer. Wer wohl gewonnen hat?



Hanna, Sabrina W., Sabrina D., Patrizia und Vanessa

von der FF Neudorf, hatten eine Plane übrig, es fehlte jedoch eine zündende Idee was Sie damit machen könnten. Schlußendlich ist es ein kühlendes Fußbad mit Sitzgelegenheit geworden.



Eröffnung des 40.Landestreffens



Es ist eröffnet ...

Genau um 21.02 Uhr lief die Gästegruppe Pilsach aus Bayern (Deutschland) als erste Gruppe auf den Antreterplatz ein. Die zahlreichen Ehrengäste und vielen weiteren Besucher aus der Bevölkerung von und rund um Hürm applaudierten bei allen Gruppen und Bezirken, die Stück für Stück aufgerufen wurden. Mit Elan und Spaß füllte sich das leere Feld mit den 4.839 Teilnehmern im Sekundentakt.



Für viele der Besucher war bereits dies ein Spektakel der Extraklasse. Dann folgte die Meldung durch den Lagerleiter Peter Fahrafellner an Landesfeuerwehrkommandant KR Josef Buchta. LBD Buchta ließ die Jugendlichen niedersetzen. Danach fuhr LBDSTV Armin Blutsch mit der Begrüßung der Ehrengäste fort. So wurde unter anderem Staatssekretär Sebastian Kurz, BR Christoph Kainz in Vertretung für den Landeshauptmann, Landeshauptmannstellvertreter Dr. Sepp Leitner, Bürgermeister Johannes Zuser sowie Hypo-Vorstandsvorsitzender Dr. Peter Harold begrüßt.

Unter den Ehrengästen auf der Tribüne befanden sich außerdem der Vertreter eines Hauptsponsors, der Wiener Städtischen Versicherung mit Landesdirektor Lehner, sowie die Landesfeuerwehrräte Kerschbauer, Ohniwas, Feischl und Dangel, sowie einige Vertreter der Bezirksfeuerwehrkommanden. In aller Kürze folgten dann die Ansprache von LFKDT Buchta und die Grußworte von Bürgermeister Zuser, BR Kainz und Staatssekretär Kurz.

Als besonderes Highlight gab Lagerleiter Fahrafellner bekannt, dass mit der angemeldeten 4.596. Person gleichzeitig die Teilnehmerzahlen seit 1973 auf 100.000 überschritten





wurde. Sophie Eggermann von der FJ Behamberg war diese Teilnehmerin, welche mit einer Urkunde, einem Eis-Gutschein für die gesamte Jugendgruppe (gespendet von LBD Buchta) und einem Feuerwehr-Bären zur Erinnerung belohnt wurde.



Danach folgten die beiden Abschlusshighlights - die Feuerakrobatikshow und im Anschluss die Wasserspiele durchgeführt durch die FF Spielberg.



Integrations-Staatssekretär Sebastian Kurz im Interview

Welchen Eindruck haben Sie von diesem Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend?

Ich freue mich, heute beim 40. Landestreffen der niederösterreichischen Feuerwehrjugend dabei sein zu können. Und wenn ich sehe, mit welcher Freude und Begeisterung die jungen Feuerwehrfrauen und -männer sich ehrenamtlich engagieren, dann freut mich das ganz besonders. Hier beim Landestreffen, mit beeindruckenden 4.839 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird Gemeinschaft und Zusammenhalt gelebt. Dieser Teamgeist ist ganz wichtig, denn gerade bei der Feuerwehr muss man sich hundertprozentig auf den Anderen verlassen können.

Was halten Sie von der Einrichtung der Feuerwehrjugend und wo sehen Sie Chancen für Österreich?

Die Einrichtung der Feuerwehrjugend ist ein sehr wichtiger und richtiger Schritt, denn man kann nicht früh genug damit beginnen, Jugendliche zu verantwortungsvollen Menschen zu erziehen, die füreinander da sind, wenn Not herrscht. Durch
(weiter auf Seite 10)



die demographische Entwicklung nimmt der Anteil der jungen Menschen im Ehrenamt immer mehr ab. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Feuerwehrjugend lernen somit schon sehr früh das freiwillige Engagement ein wichtiger Beitrag für die Gesellschaft ist.

Würden Sie anderen Jugendlichen den Beitritt zur Feuerwehrjugend bzw. ab 15 zur Freiwilligen Feuerwehr empfehlen?

Natürlich empfehle ich den jungen Menschen sich ehrenamtlich zu engagieren.

Aus diesem Grund haben wir auch die Aktion

„Zusammen:Österreich Jetzt Du! Dein Land braucht dich!“

mit einer klaren Botschaft ins Leben gerufen: „Vereine machen auf – Migranten machen mit“ . So werben wir für das verstärkte Engagement junger Migrantinnen und Migranten in Vereinen. Wir wollen Menschen mit Migrationshintergrund Lust auf ehrenamtliches Engagement machen.

Wenn Menschen, egal welcher Herkunft, füreinander da sind und ihren Beitrag für die Gemeinschaft leisten und sich in Vereinen engagieren, dann funktioniert Integration von ganz allein – und nebenbei.



Bundesrat Christoph Kainz im Interview

BR Kainz dankte in Vertretung des Landeshauptmanns Dr. Erwin Pröll den unzähligen Jugendlichen und engagierten Betreuern, sowie Organisatoren für ihre Bereitschaft, sich in und für die Freiwillige Feuerwehr zu engagieren.

SNOW-Invasion (Pamela Hniliczka) interviewte ihn zu seinen Eindrücken und Meinungen.

SNOW: Wie oft sind Sie schon beim Landestreffen der NÖ FJ dabei gewesen?

Kainz: Ich bin zum ersten Mal bei einem Landeslager, aber ich bin regelmäßiger Leser der Brandaus und bin daher auch immer über die Feuerwehrjugend und ihre Aktivitäten gut informiert.

SNOW: Toll. Sie sind ja auch Bürgermeister der Marktgemeinde Pfaffstätten, gibt es dort auch eine Feuerwehrjugendgruppe?

Kainz: Wir haben bei uns in Pfaffstätten keine eigene Jugendgruppe. Bei der Jugendarbeit wird mit den Feuerwehren aus Tribuswinkel und Baden zusammen gearbeitet.

SNOW: Was denken Sie generell über die Feuerwehrjugend?

Kainz: Feuerwehrjugend ist eine mustergültige Jugendorganisation, die einerseits hervorragende Jugendarbeit und andererseits eine Kadenschmiede als Vorbereitung für den Aktivdienst ist. Deswegen kann man jetzt schon auf eine 40-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken und dazu nur gratulieren und hoffen, dass die nächsten 40 Jahre genauso erfolgreich sind.

SNOW: Wenn Sie als Vertreter des Landeshauptmanns und damit auch für das Bundesland NÖ sprechen, wie empfindet das Land NÖ die Organisation der Feuerwehrjugend innerhalb des Landesfeuerwehroerbandes?

Kainz: Als aktiver Feuerwehrmann bin ich froh und stolz, hier das Land vertreten zu dürfen. Und ich weiß, dass für den Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das Freiwilligenwesen, insbesondere die Freiwilligen Feuerwehren, und im Speziellen die Feuerwehrjugend mit ihren Mitgliedern eine Herzensangelegenheit ist.

SNOW: Herzlichen Dank für das Interview!



On Tour mit Vorstandsvorsitzenden Dr. Peter Harold HYPO NOE Gruppe

Seit dem Florianiempfang des NÖ LFV im Mai 2012 ist die HYPO Niederösterreich Gruppe mit dem Landesfeuerwehrverband eine Partnerschaft eingegangen. Um sich von den verschiedensten Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehren und somit auch der Feuerwehrjugend ein Bild machen zu können, konnte Landesfeuerwehrkommandant Josef Buchta, den Vorsitzenden des Vorstands der HYPO NOE Gruppe, Dr. Peter Harold zum 40. Landestreffen begrüßen.

Kurz nach 18 Uhr traf er bei der Hauptschule Hürm ein, wo er sich über die Anmelde- und B-Ausschuss-Tätigkeiten ein Bild machen konnte. Weiters führte ihn LFKDT Buchta in die Redaktion der Lagerzeitung, wo Dr. Harold über den Ablauf, den Umfang der Zeitung und die weiteren Tätigkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeiter, wie der Pressebetreuung, der Erstellung von Kurzfilmen und dem Lagerfilm, sowie der webbasierten Berichterstattung über Homepage und Facebook mehr erfuhr.

Dann folgte der Weg ins eigentliche Lagergelände. Ab dem Lagertor machte sich Dr. Harold gemeinsam mit Bürgermeister Johannes Zuser, Feuerwehrkommandant ABI Roman Thennemayer und LBD Josef Buchta ein Bild von der vorhandenen bzw. dafür extra aufgebauten Infrastruktur. Von der Küche des Versorgungsdienstes, hin zur Ausgabe im Essenzelt und dann zur Besichtigung des Bewerbungsplatzes. Danach folgte eine Tour durch die Unterlager West und Nord, der Rückmarsch wurde querfeldein durch das UL Süd in Richtung des Feuerwehrmedizinischen Dienstes und der Lagerleitung geführt. Dabei besuchte man auch die FJ Bad Vöslau.

Beim Standort des FMD konnten sich Buchta und Harold von den Leistungen der Ärzte, Sanitäter und der Mitarbeiter des FMD überzeugen. Einige Lagerteilnehmer wurden gerade behandelt und auch gleich befragt, wie es ihnen nun gehe.

Dann konnte Lagerleiter Peter Fahrafellner und sein Stellvertreter Manfred Holzinger ebenfalls Dr. Harold begrüßen und über weitere Details rund um das Landestreffen aufklären.

Da sein Sohn, Michael Harold selbst mit der Feuerwehrjugend Bisamberg am Landestreffen teilnimmt und er schon öfter von den Erlebnissen beim Jugendlager gehört hat, besuchte er gemeinsam mit LBD Buchta, ELBD Weissgärber und Bgm. Zuser die Jugendgruppe im UL Ost.

Auf die Frage, "wie ihm das Landestreffen gefalle und was er als Eindruck mit nach Hause nehmen wird?" antwortete Dr. Harold: "Ich bin beeindruckt von der Infrastruktur und des gesamten Managements dieser Veranstaltung. Es bestätigt mich, dass es sinnvoll ist für diese Organisation ein Partner der Wirtschaft zu sein!"



FJLA-Bronze

Heute begannen schon um 7 Uhr morgens die ersten Bewerbe. Da heuer ja das erste mal auch die Möglichkeit besteht, nur am Bewerb teilzunehmen, wurden diese Jugendgruppen welche nicht am Landestreffen teilnehmen, zum Bewerb geladen. Nach dem Hindernislauf wird traditionell der Staffellauf ausgeführt. Wir wünschen allen Gruppen viel Glück, einen unfallfreien Bewerb und hoffen, dass ihr euer Abzeichen schafft!





Erlebnistour *Wanderung mit Herausforderungen*



Die Erlebnistour starteten wir am Haupttor des Lagergeländes. Dort bekamen wir von der Lagerwache unseren „Bewertungsbogen“ ausgehändigt. Es gibt 2 Gruppen, Blau und Rot.

Wir hatten die Blaue und marschierten in Richtung Kratzenberg. Der Weg war übersichtlich ausgeschildert und ausreichend mit Bodenmarkierungen versehen, somit hatten wir keine Mühen unsere erste Station zu erreichen wo wir Feuerwehrgeräte blind erkennen mussten. Das Ganze noch unter enormen Zeitdruck. ;-)



Der Weg führte uns weiter durch die Landschaft zu der nächsten Station wo wir „einen verunfallten Kameraden“ retten mussten. Gleichgewichtssinn, Kraft und Ausdauer waren gefragt als wir unseren Kameraden über einen Hindernissparcour tragen durften.

Nach weiteren gefühlten 100 Kilometer trafen wir auf die vorletzte Station. Das „Schlauchpunkten“ erforderte unser Feuerwehrgeschicklichkeit. Wir mussten mit einem C-Schlauch Punkte treffen. Wir konnten 300 Punkte ergattern.



Die letzte Station erwartete uns am Stockplatz der Union Hürm. Der Stockplatz ist ein Eisstockplatz ohne Eis. Wir mussten also mit einem „Stock“ auf eine Tafel schießen und konnten so Punkte machen.

Auf der ganzen Tour waren auch ein paar versteckte Fragen auf Bäumen oder Wegweiser angebracht. Zum Beispiel: „Wie heißt der Landesfeuerwehrkommandant“. Dies konnten wir auch mit etwas Nachdenken beantworten.

Wir starteten unsere Tour um 08:40 und trafen am Ziel um 10:35 Uhr ein. Auch diese Tour war wieder toll und wir sind froh sie erlebt zu haben.

S-70 „Blackhawk“ Luftunterstützung

Der Black Hawk (S-70) ist ein Transporthubschrauber. Er verfügt über 2 Triebwerke mit je 1.940 PS. Das macht ihn unglaublich wendig und hochgebirgstauglich. Außerdem besitzt er eine Enteisungsanlage für die Rotorblätter.

Der S-70 kann bis zu 20 (in Not- und Krisensituationen auch bis zu 25) Personen aufnehmen, beziehungsweise bis zu 4 Tonnen Fracht. Die Reichweite beträgt 500 Kilometer, welche sich mit Außentanks auf bis zu 1.600 km erweitern lässt.

Die Flughöhe des Black Hawks geht bis maximal 6.000 Meter, die Maximalgeschwindigkeit beträgt 360 km/h, wobei die Reisegeschwindigkeit bei 280 km/h liegt.

Das österreichische Bundesheer hat 9 Stück im Einsatz. Diese stehen den Feuerwehren im Katastrophenfällen (z.B. Waldbrand) zur Verfügung.



Bürgermeistermeeting

Heuer fand das alljährliche Meeting der Bürgermeister der Region HOCH6, St.Leonhard a.Forst und Ruprechtshofen auf Einladung der Notariatskanzlei MANK in Hürm statt.

Hoch6 - ist die Kleinregion, in der wir zu Gast sind. Sie kann insbesondere mit weitgehend intakter Landschaft, bäuerlicher Tradition, besonderen Agrarprodukten (Bioprodukte, Edelbrände, Dinkel, Schafkäse...), eine Reihe von kulturhistorischen Bauten und Kleindenkmälern sowie Sport- und Erholungseinrichtungen punkten.

Das Meeting begann um 14:00 im Gasthof Thier. Der Rundgang durch das Landeslager unter der Leitung von ABI Pamela Hniliczka war sehr spannend und regte die Teilnehmer zu umfangreichen Fragen an.



Anschließend konnten die Teilnehmer die Region aus der Pferdekutsche betrachten. Den Abend ließen alle im Gasthof Schwaighofer mit Kesselgulasch und Steckerlfisch ausklingen.

Donnerstag Abend und Freitag Nachmittag

Pictorial: Lagerleben



Das Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend feiert 40. Geburtstag

Landestreffen 1993-2002

Gleich im Jahr 1993 wurde die 2.000 Lagerteilnehmer-Marke in Laa/Thaya geknackt. Zur Erinnerung: 1979 in Ulmerfeld-Hausmening waren es 1.090 Lagerteilnehmer, es hat also 14 Jahre gedauert um den nächsten 1.000er zu knacken.

Das Jahr 1994 brachte eine große Änderung für die Feuerwehrjugend: erstmals wurde die Aufnahme von 10- und 11-Jährigen zur Feuerwehrjugend ermöglicht, daher musste auch ein neuer Bewerb her. Bereits 1994 wurde daher das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen als Einzelbewerb eingeführt.

Apropos Bewerb: es gab auch immer wieder Änderungen an den Bewerbungsbestimmungen, so wurde zum Beispiel das Tragen des Jugendhelmes beim Bewerb verpflichtend.

Eine weitere große Änderung stand 1995 ins Haus, seit diesem Jahr ist die Aufnahme von Mädchen zur Feuerwehrjugend möglich – diese beiden Änderungen trugen entscheidend dazu bei dass die Lagerteilnehmerzahlen sehr positiv entwickeln.

Zur ersten „Wiederholung“ kam es im Jahr 1996: die Feuerwehr Leopoldsdorf im Marchfeld veranstaltete nach 1974 das zweite mal ein Landestreffen und knackte dabei gleich den nächsten 1.000er: 3.050 Lagerteilnehmer!

Vielen Feuerwehrkameraden blieb das 28.Landestreffen in Wiener Neustadt in Erinnerung: dieses Landestreffen war das erste „Großlager“ wo die Lagerteilnehmer in das „Notquartier“ Arena Nova übersiedeln mussten, das Lager wurde später ab-

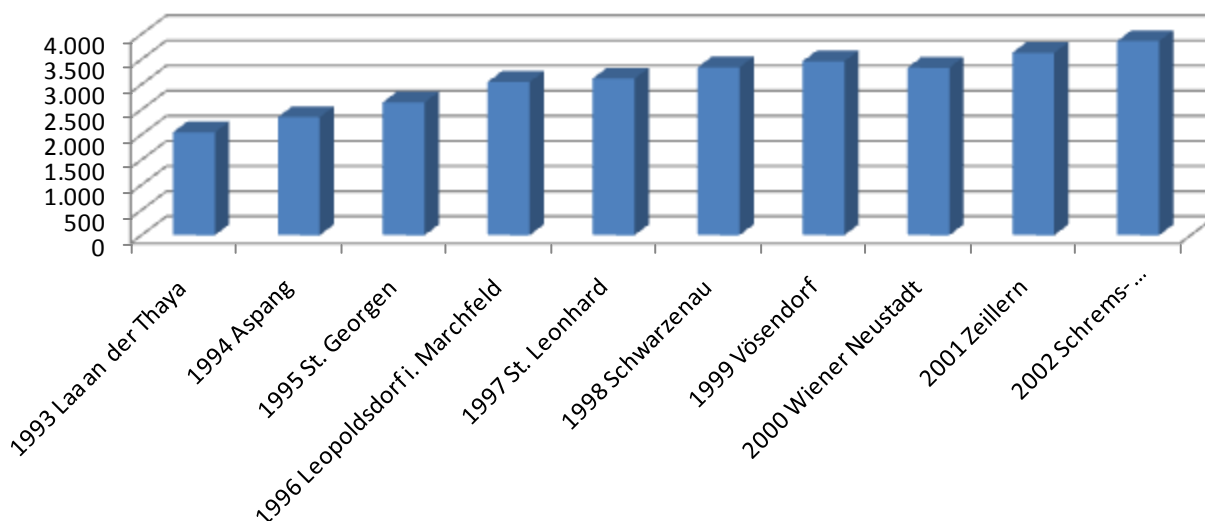
gebrochen.

Durch die rasche Expansion (die Teilnehmerzahlen haben sich in 10 Jahren beinahe verdoppelt) in dieser Dekade wurden natürlich einige Verbesserungen bzw. Aufrüstungen notwendig. Angefangen bei den Waschgelegenheiten bzw. Duschen über die Küche, bis hin zu „Kleinigkeiten“, wie der Stromversorgung, wurde alles in relativ kurzer Zeit an die Gegebenheiten angepasst. Auch das Angebot im Freizeitzentrum wurde ausgeweitet und externe Spielgeräte angemietet, um dem Ansturm gerecht zu werden. Mit der Anzahl der Lagerteilnehmer stieg natürlich auch der Aufwand für die Austragungsorte. Es ist entsprechend Trinkwasser zur Verfügung zu stellen und das Abwasser ist zu entsorgen (die WC-Container waren noch nicht en vogue, damals waren WC-Boxen und Kaltwasserduschen üblich)

Die Lagerzeitungen haben sich auch weiterentwickelt und auf digitale Verarbeitung umgestellt. Auch wurde eine kleine Redaktion gegründet (rund 4 Personen) welche von Landestreffen zu Landestreffen getingelt sind und die „Feuerwalze“ hergestellt haben.

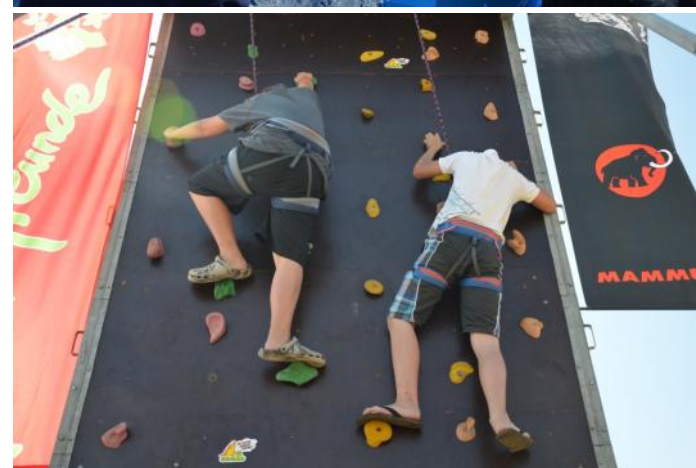
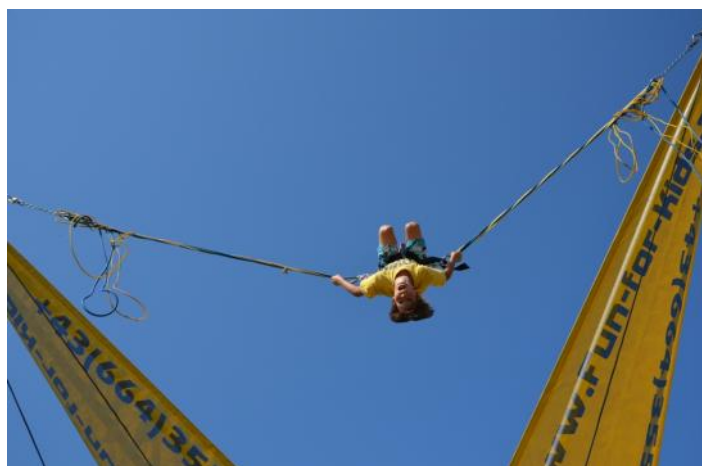
In den nächsten Jahren kommen viele Änderungen auf die Feuerwehrjugend zu – mehr dazu in der kommenden Ausgabe.

Landestreffen 1993-2002



Freizeitzentrumvolle Action!!

„Mir is sooo fad... und sooo heiß....“
Heiß JA, FAD NEIN! Falls dies doch bei irgendjemanden der Fall sein sollte: AB INS FREIZEIT-ZENTRUM!! ☺
Dort tut sich was: Ab ins kühle Nass, ein wenig Erfrischung schadet bei dieser Hitze niemandem. Für die eher Wasserscheuen geht´s zum Beispiel Hoch hinaus auf dem Bungee-Trampolin, auch sonst gibt es genug andere Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.



Gehirnjogging

2		4		3	8			1
9		5	4	1	6	7	2	
	3	6	9		2			5
3	4			5		8		9
8	9			6			5	2
5		2		9			4	7
6			7		3	2	1	
	1	8	6	2	5	9		4
4			1	8		5		6

Copyright by Vanison GmbH 2011 - all rights reserved

3/a

	9			4				
1	8			6	7			
	5				2		3	7
	1	8		5	4	3		
3		5				4		2
		4	3	7		8	5	
5	6		4				8	
			9	8			4	5
				3			1	

Copyright by Vanison GmbH 2011 - all rights reserved

3/b

6								
	1				9			3
				6		4	8	9
	2		4			3		
8		3	7		2	9		6
		6			8		4	
5	9	2		7				
1			8				3	
								4

Copyright by Vanison GmbH 2011 - all rights reserved

3/c

		7						6
	5			7	3			
2		6		9		1		
6				8		5	3	
			9		1			
	8	3		4				9
		4		5		2		7
			7	2			1	
7						4		

Copyright by Vanison GmbH 2011 - all rights reserved

3/d

A						E	C	
	B		E	F		H		D
D	E		A	C		I	G	B
E			C	B	H		F	
	G	B	D		I	A	H	
	C		F	G	A			I
B	A	C	G	H		I	E	
G		E		I	F		B	
	F	H						A

Copyright by Vanison GmbH 2011 - all rights reserved

3/e

I	E					A		
F		D		I				H
			B				E	
	C		H	D		F	G	
	G	I		E	F		A	
	D				C			
E				A		H		C
		H					B	G

Copyright by Vanison GmbH 2011 - all rights reserved

3/f

Die Lösungen findet ihr in der nächsten SNOW!

Lösungen der Ausgabe 02/2012:

2/a

4	8	3	8	8	1	5	2	7
5	8	7	3	9	2	4	1	8
1	8	2	4	5	7	8	9	3
2	7	8	5	3	9	8	4	1
3	5	4	1	2	8	7	8	9
8	1	9	7	4	8	2	3	6
7	2	6	8	1	3	9	8	4
8	3	8	9	7	4	1	5	2
9	4	1	2	8	5	3	7	8

2/b

8	7	8	8	1	2	3	4	6
6	9	3	4	9	7	8	1	2
1	4	2	5	3	3	7	8	9
3	5	8	7	9	1	2	8	4
9	8	7	2	3	4	1	5	8
2	1	4	8	5	8	9	3	7
4	2	1	3	7	8	5	9	8
7	3	9	8	4	5	8	2	1
8	8	5	1	2	9	4	7	3

2/c

8	5	4	8	7	8	1	2	3
8	2	3	1	5	4	7	8	9
1	7	8	2	8	3	5	4	8
7	1	5	8	2	8	9	3	4
9	3	8	4	1	5	8	7	2
4	8	2	3	9	7	8	5	1
2	9	8	7	3	1	4	8	5
5	4	7	9	8	2	3	1	8
3	8	1	5	4	8	2	9	7

2/d

7	2	8	4	3	8	1	5	8
9	1	8	5	7	2	8	3	4
3	4	5	8	1	8	2	7	8
4	5	9	8	2	1	7	8	3
8	3	7	8	5	4	8	1	2
1	8	2	3	8	7	4	9	6
2	9	3	1	4	8	5	8	7
5	7	1	2	8	3	9	4	8
8	8	4	7	9	5	3	2	1

2/e

3	1	7	4	5	6	8	9	2
8	6	2	7	9	1	3	4	5
9	4	5	2	3	8	7	6	1
7	8	3	5	1	9	6	2	4
1	9	4	3	6	2	5	7	8
2	5	6	8	7	4	9	1	3
4	7	1	9	8	3	2	5	6
5	2	8	6	4	7	1	3	9
6	3	9	1	2	5	4	8	7

2/f

6	8	1	8	7	4	8	2	3
7	2	4	8	3	8	5	9	1
8	3	8	1	5	2	4	8	7
8	8	8	3	1	5	7	4	2
1	4	5	2	8	7	3	8	9
2	7	3	8	4	8	8	1	6
3	8	7	4	8	1	2	5	8
4	5	9	7	2	8	1	3	8
8	1	2	5	8	3	9	7	4

Die nächste  ist am Samstag ab 20.00h bei der ULALEI abholbereit!

IMPRESSUM Erscheinung Die SNOW-Invasion erscheint in 4 Ausgaben im Rahmen des Landestreffens der NÖ-Feuerwehrjugend **Herausgeber** NÖ Landesfeuerwehrverband, 3430 Tulln, Langenlebarner Straße 108 **Adresse der Redaktion** 3383 Hürm, Hürm 15, Tel. 0676/6380398, Mail: pamela@hniliczka.at **Redaktion** Pamela Hniliczka (Chefredakteurin), Harald Jungmayer (UL Süd), Andreas Milnarik (UL Süd), Karina Höfelsauer (UL Nord), Angelika Girsch (UL Nord), Andreas Schrnagl (UL Ost), Hannes Weichhart (UL West) **Fotos** Elisabeth Schön (Ltg.), Daniel Wirth **Ständige Mitarbeiter** Andreas Brandstätter (EDV), Alexander Nittner **Lagerfilm** Ali Weiss (Ltg.), Jörg Toman, Matthias Tanzer **Kurzfilme** Fabian Kiefer **Artwork, Grafik** Markus Trobits **Anzeigenleitung** Pamela Hniliczka (Ltg.) **Social Media Agent** Jörg Toman **Druck** auf Normalpapier mit einem Ricoh-Kopierer **Assistent der Redaktionsleitung** Dominik Zwölfer **Vertrieb** durch die ULALEI's **Preis** Kostenlos, aber nicht umsonst **Druckauflage** 750 Stk. LAK geprüft
Alle Rechte, auch die der Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs.1 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten

